

Gesamtkonzept - Schweinehaltung



Fütterung

Vitalisierung

- Vitalisierung von Beginn an
- Futteranbau nach den PLOCHER-Vitalplänen



Wasser

Quellwasserqualität

- Vitalisierung des Wassers
- Reinigung und Schutz der Rohrleitungen
- Härtestabilisierung
- Einfachste Montage und permanente Wirkung, wartungsfrei



Einstreu

Ganz einfach natürliche Stallhygiene

- Kompostierungsprozess beginnt bereits im Stall
- Gutes Stall- bzw. Mikroklima auf den Liegeflächen
- Hygienisierung und deutlich weniger Fliegen
- Ammoniakbindung erhöht den Düngewert
- Volumenreduzierung - längere Ausmistintervalle



Gülle/Jauche

So wird aus Ihrer Gülle/Jauche ein hochwertiger Volldünger

- Homogenisierung spart Energiekosten
- Hygienisierung, Geruchs- und Fliegenreduktion
- Rotte (aerob) verhindert Entwicklung von pathogenen Keimen z. B. Salmonellen
- Blattdünger und Humusaufbau
- Rottegülle = Boden-, Pflanzen-, Wasser- und Klimaschutz



Stall

Für ein optimales Stallklima

- Reinigt und erhält die erwünschte Rottebiologie
- Unbedenklich für die Umwelt
- Natürlich abbaubar

PLOCHER-Anwender bestätigen:

Das Gesamtkonzept überzeugt mich!

Rechnet sich im Stall und auf dem Acker

Vergleich Fleischqualität



Fam. Keller, F-Balgau



Fam. Franz, Muldingen



Futterzusätze

*Dosierung über das
Trinkwasser oder Futter*

Ab dem 1. Tag: **plocher schweinespezial do/na** bzw. **plocher schweinemast do/na**: 50 g/t Trockenfutter, 30 g/m³ Flüssigfutter, **zusätzlich** Absetzhilfe: **plocher absetzferkel do** 0,5 g/Ferkel/Tag 1 Woche vor und nach dem Absetzen,

Mit Informationen aus vitalisierenden Naturprodukten: **plocher vitaltiere do/na**

Muttersau: 5 g/Tag 2-3 Tage vor dem Abferkeln, danach mindestens 1 g pro Tag 3 Tage lang - bei Bedarf auch länger zufüttern.

Ferkel: Pro Wurf (ca. 10 Ferkel) 3 g 1 x pro Woche bis zum Absetzen, oder nach Bedarf auch täglich.

Mastschweine: Einstellphase 3 Tage lang: 1 g pro Schwein. Weitere Dosierung 2 - 3 Wochen 30 g/Tonne Futter.



PLOCHER-Einzel Futtermittel



plocherkat groß

Wasser

*Der plocherkat wird direkt auf
die Wasserleitung installiert*

plocherkat ausreichend je nach Wasserqualität für 1 - 1,5 m³ Wasserverbrauch pro Tag entspricht ca. 20 - 25 GVE

plocher bioreaktor für höheren Wasserverbrauch ab ca. 100 GVE je nach Wasserqualität

Einstreubehandlung

Vernebeln oder besprühen der Einstreu

Erstanwendung: 3 g/m² direkt auf den Boden.

Weitere Anwendungen: 2 g/m² pro Woche oder 5 g/GVE pro Woche.

Mischen Sie 2 kg **plocher kompost & mist cc** mit 200 Liter Wasser, z. B. für 1000 m² Stallfläche.



plocher kompost & mist cc

Gülle

*Gülleprodukte auf Pulverbasis
oder Flüssigbasis erhältlich*

plocher schweinegülle cc/me: pro 100 m³ Gülle 1,5 kg in 150 Liter Wasser aufrühren und in den flüssigen Teil der Gülle zudosieren.

Weitere regelmäßige Dosierung im Stall: 5 g/GVE/Woche



plocher schweinegülle cc/me

Stallreinigung

*Natürlicher Reiniger in
Lebensmittelqualität*

plocher allzweckreiniger nach der Grundreinigung: 10 g/100 m² oder 1 g auf 10 Liter gleichmäßig auf Boden/Wände/Decke sprühen; **Intensivreinigung**: 1 g/Liter Wasser

plocher schweinegülle bzw. **plocher kompost & mist**: Decke/Wände z. B. nach der Grundreinigung: Erstanwendung: 2 g/m². Weitere Anwendungen: 1 g/m²



plocher allzweckreiniger

Rechenbeispiel Schweinemastbetrieb:

plocher schweinemast do 40 g/J. € 0,97

plocher vitaltiere do 7,85 g/J. € 0,32

plocher schweinegülle cc 40 g/J. € 0,86

- oder

plocher kompost & mist cc 40 g/J. € 0,86

plocherkat (10 Jahre AfA) € 0,06

Betriebskosten ca. € 2,21

pro Jahr/Mastplatz, zzgl. MwSt. (Großgebäude)

Resultatbeispiel: Vergleichsstudie durchgeführt von „Amrein Futtermühle“

Protokoll:

1 Gruppe mit PLOCHER-Einzel Futtermittel (50 g/Tonne Futter)

1 Gruppe mit konventionellen Antibiotika (Carbadox, Salimycin, Tylosin).

Parameter	konventionelle Gruppe	PLOCHER Gruppe
mittlere Gewichtszunahme	747 g	828 g
Futterindex	2,50	2,38
mittleres Mastendgewicht	102,0	109,7